

## **Positionspapier der AGFS Hessen zum Ergebnis der Arbeitsgruppe des Runden Tisches zur ESchFG-Novellierung**

Im Folgenden ist die einvernehmliche Position der Mitglieder der AGFS Hessen zum Ergebnis der Arbeitsgruppe des Runden Tisches zur ESchFG-Novellierung dargelegt.

### **1) Anmerkungen zur Ermittlung der Landesschulkosten**

Die Landesschulkosten scheinen die verschiedenen Kostenarten vollständig abzubilden. Folgendes ist anzumerken:

**a) Vorsorgekosten:** Die Bemessung der Vorsorgekosten über die eingerechnete Beihilfe und die Vorsorgeprämie ist wegen der möglichen jährlichen Schwankung und der möglichen Reduktion unbefriedigend. Dies ist jedoch ein Problem, das für die Landesfinanzen generell gilt und somit eine strukturelle Schwäche darstellt. Den derzeit festgelegten Ansatz für Vorsorgekosten halten wir für nicht angemessen.<sup>1</sup>

**b) Verdichtung der Schulformen:** Die Verdichtung bzw. Neuuzuordnung der schulformbezogenen SAP-Produkte auf ESchFG-Schulformen erscheint sinnvoll, damit die Ergebnisse mit den aktuellen Kopfsätzen verglichen werden können.

**c) Kosten von Ganztagsangeboten:** Die pauschale Verteilung der Kosten von Ganztagsangeboten entspricht sicherlich nicht der Realität. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich der Umfang von Ganztagsangeboten an staatlichen und freien Schulen mittelfristig angleichen wird.

### **2) Anmerkungen zur Ermittlung der Kommunalen Schulkosten**

Die Berechnung der kommunalen Schulkosten auf der Grundlage der Gemeindefinanzstatistik halten wir für akzeptabel, solange die Datengrundlage unterschiedlich und unvollständig ist. Wegen der DOPPIK-Umstellung dürften die Probleme der Datenqualität sich mittelfristig verringern.

Ein weiteres Problem ist der Datennachlauf; im Gegensatz zu den Landesschulkosten von 2009 liegen kommunale Schulkosten nur für 2008 vor.

Durch die Abschätzung der kommunalen Schulkosten je Schulform über einen Sockelbetrag (a) und einen variablen Beitrag (b), der zu den Landespersonalkosten proportional ist, so dass die Gesamtsumme dem Wert der Gemeindefinanzstatistik entspricht, werden die unterschiedlichen Kosten verschiedener Schulformen hinreichend abgebildet.

### **3) Anmerkungen zu den ermittelten gesamten Schulkosten je Schüler an staatlichen Schulen**

Das Ergebnis stellt aus den o.g. Gründen noch nicht 100% der realen Kosten dar.

Das neue Berechnungsmodell sollte aus unserer Sicht die Basis sein für jeden Vergleich der jetzigen Bezuschussung der Schulen in freier Trägerschaft mit den Kosten an staatlichen Schulen.

---

<sup>1</sup> Siehe beispielsweise IW-Studie, Steinbeis-Gutachten

#### **4) Schlussfolgerungen für die ESchFG-Novellierung**

**a) Bezuschussungsquote:** Die o.g. IST-Kostenerhebung zeigt die durchgängig zu geringe Bezuschussung der freien Schulen innerhalb der bisherigen Regelung eindeutig. Wir fordern eine Anhebung der Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft auf eine jährliche Zuschussquote von 85% (für Förderschulen 100%) der ermittelten (und fortzuschreibenden) Kosten/Schüler an staatlichen Schulen.

**b) Übergangsregelungen:** Eine Anpassung über einen Zeitraum von 5 Jahren erscheint angemessen. In dieser Zeit sollte eine Anpassung schrittweise erfolgen. Dabei sollten folgende Prinzipien leitend sein:

- Besitzstandswahrung: Es sollten keine Zuschusskürzungen erfolgen.
- Inflationsausgleich: Anpassungen an die Inflation und somit tarifliche Personalkosten-erhöhungen sollten weiterhin erfolgen.
- Prioritätensetzung: Auf Grund der jahrelangen relativen Benachteiligung der Förderschulen sollten bei einer Anhebung der Beihilfesätze diese vorrangig bedacht werden.

Frankfurt/ Main, den 17. Februar 2011

gez. Dr. J. Boysen (Sprecher)

für die Mitglieder der AGFS Hessen, Landesvertretungen von Schulen in freier Trägerschaft:

- Evangelische und Diakonische Schulen Kurhessen-Waldeck
- Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
- Freie Alternativschulen in Hessen
- Kommissariat der katholischen Bischöfe im Lande Hessen
- Landerziehungsheime in Hessen
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Hessen
- Montessori-Landesverband Hessen
- Verband Deutscher Privatschulen (VDP) Hessen